

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.1726-31.05.1726; 01.-31.08.1726

29. Mai 1726

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-499

haben abends mit uns geschlafen u. gubelst
u. den über 3 wochentzeit ein Brief von
der fr. grüß, Brief von Küßlich.

den 29^{ten} Mai. 1726.

Gespräch mit

1. Gespräch mit der fr. von Soli u.
der jüngere von den päd. u. mit ihm
gubelst.

— mit H. Knechtelmann von Dorsheim.
— mit H. Müllers. sec. der von
dort, hier u. nach oben gesetzt.

— mit H. Linder, der abspand ge-
nommen u. zum H. General der Armeen
gesetzt, den nach oben mit gubelst, an
den gegen, Christen Welsch von Kopf-
den in gubelst.

— mit einem Pastore Goserate und
seinem Vater, der von ihm sehr kennt
u. der H. von Welter recommendirt
ist in einem Vorrede, so er mitzubraucht.
Zugspand von der fr. grüß, von
Küßlich, u. der selbe ein Brief gubelst,
naml. den Paraceticae leonones.

Brief von

Brief von

2. Brief von der fr. Datz
Metus. gubelst.

— von Casper. Miller. Mein-
burg.

Mit uns geschlafen

3. abends geschlafen den fr. gr. u.
grüß u. ihre gubelst, bei uns.

Das abends gubelst.

4. Nach der abendmasszeit hier
nachdem sein gubelst

den 30. Mai. 1726.

Mein freier Vorzug.

1. ein freier Freiwilligkeit, hier sehr ist
gubelst, wunder gubelst. u. Lijnt
in disposition hier.

Brief von

2. sein gubelst von H. Datz Metus.

Abends meines famuli.

3. Mein famulus, Joseph Lijntmann,
ist abends nach oben (von,